



Walderlebnis Grillenburg

Der Wald fasziniert alle: Erwachsene und Kinder, gleich welchen Alters. Sein harmonisches Klima und die saubere Luft lassen uns aufatmen. Wer hat sie noch nicht genossen, die beruhigende Stille im Wald nach dem Lärm der Großstadt? Viele von uns schätzen ihn als entspannende Freizeitoase. Doch der Wald ist nicht nur Platz zum Spielen und zur Erholung, er hat noch viele weitere wichtige Aufgaben.

Das Walderlebnis Grillenburg bietet seinen Besuchern entlang der drei Erlebnispfade Abenteuerpfad, Holzweg und Sinnespfad die Möglichkeit, den Wald einmal anders zu entdecken und zu begreifen.

Die mit sehr viel Liebe vom ehemaligen Lehrforstamt Tharandt gestalteten Wege laden jeden Besucher herzlich zum Staunen, Erleben und Erholen ein.

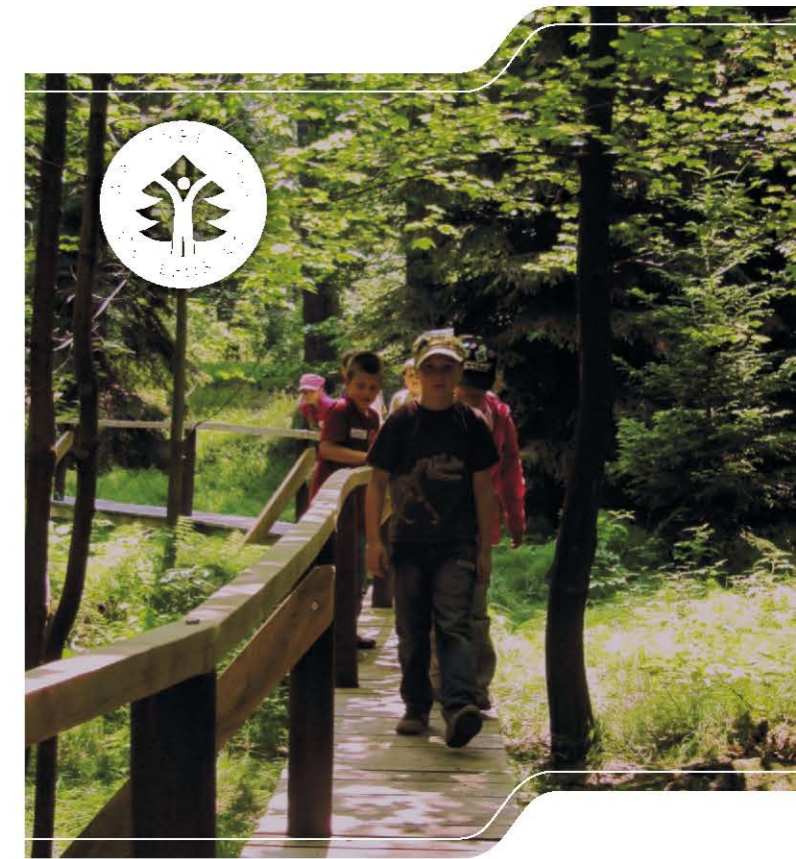
- Der **Abenteuerpfad** führt entlang eines natürlichen Baches über Holzbohlen und kleine Treppen und lockt mit zahlreichen Bänken zum Verweilen. Kinder können phantasievoll am und im Bach spielen, Wasserlebewesen entdecken, kleine Dämme bauen und toben. Ein Platz mit Sitzgruppe und einer Holzeisenbahn im Zentrum bietet ideale Möglichkeiten für ein gemütliches Picknick im Wald.
- Auf dem **Sinnespfad** laden verschiedene Stationen dazu ein, den Wald einmal anders zu erleben.
Wie fühlen sich Zapfen und Nadelstreu unter den Füßen an?
Wieso klingen Hölzer unterschiedlich?
Wie kann man mit einem Baum telefonieren?
Wie riecht der Wald?
Was kann man vom Hochsitz aus entdecken?

- Die zehn Stationen des **Holzweges** führen am Bachlauf der Triebisch entlang. Die Schautafeln zeigen verschiedene Holzsortimente und ihre Verwendung sowie typische Holzeigenschaften und Holzprodukte. Man erfährt, wie Holz aufgebaut ist und wie die Jahrringe entstehen. Hier kann man auch lernen, mit einem Zeichendreieck die Baumhöhe zu ermitteln und erfährt, warum der Förster wissen sollte, wie das Verhältnis zwischen der Breite seines Daumens und der Länge seines Armes ist. In der Nähe des Triebischparkplatzes führt der Holzweg schließlich auch noch zum Bachgeist. Der Legende zufolge soll er jedem Besucher einen Wunsch erfüllen - vorausgesetzt man schafft es, mindestens fünf Minuten in andächtiger Stille vor ihm zu verharren.

Wer genau aufgepasst hat, kann sich auch an den Fragen am Ende des Flyers probieren.



Walderlebnis Grillenburg im Tharandter Wald



Herausgeber:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels
Alte Böhmisches Straße 2, 01773 Altenberg
Telefon: +49 35052 613-0
Telefax: +49 35052 613-28
E-Mail: poststelle.sbs-baerenfels@smul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de

Redaktion:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Baerenfels

Fotos:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels

Gestaltung und Satz:

PÖF, Tharandt

Druck:

Onlineprinters GmbH

Redaktionsschluss:

November 2011

Bezug:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels
Alte Böhmisches Straße 2, 01773 Altenberg
Telefon: +49 35052 613-0
Telefax: +49 35052 613-28
E-Mail: poststelle.sbs-baerenfels@smul.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.



Rätselspass zum Walderlebnis

Hallo Kinder, habt ihr auf dem Holzweg gut aufgepasst? Dann könnt ihr bestimmt folgende Fragen beantworten!

■ Wo liegt das jüngste Holz am Stamm und den Ästen?

- außen **(W)**
- innen, anschließend an das Mark **(F)**
- das jüngste Holz ist das Mark im Stamminneren **(G)**



■ Wann entsteht das Frühholz?

- zu Beginn eines Baumlebens, wenn er noch ganz jung ist **(M)**
- Frühholz ist das Holz, welches in der ersten Taghälfte wächst **(J)**
- Frühholz besteht aus breiten Holzzellen und wächst im Frühjahr und Sommer **(A)**

■ Wieso nennt man die Wurzeln der Fichte auch „Tellerwurzel“?

- weil sie besonders viele Nährstoffe aus dem Boden aufnehmen können (Teller voll mit Nahrung) **(K)**
- aufgrund ihres Wachses flach unter der Oberfläche **(L)**
- weil die Fichte nur auf Felsen wächst und die Wurzeln dadurch nicht so tief in die Erde eindringen können **(V)**

■ Wofür verwendet man Holz der Güteklasse D?

- D-Holz enthält viele starke Äste, kann faul sein und krumm – man nimmt es als Schichtholz für die Papier- und Spanplattenproduktion und als Brennholz **(D)**
- der Buchstabe D steht für Dachstuhl, Holz dieser Güteklasse ist besonders zum Bau von Dachstühlen geeignet **(P)**
- D-Holz ist Holz bester Qualität, es dient zur Herstellung von hochwertigen Furnieren oder Instrumenten **(O)**



■ Was schreibt der Waldarbeiter nach dem Fällen und Entasten an die Stirnseite des Stammes?

- seinen Namen, das Datum und die Uhrzeit **(Q)**
- die Baumart, die Bezeichnung des Waldortes und den Namen des Lagerplatzes **(G)**
- die Qualität, die Holznummer, die Länge des Stammes und den Durchmesser **(E)**



■ Als was bezeichnen Forstleute einen Chinesenbart?

- Rindennarbe, die bei glatt rindigen Baumarten auf einen darunter liegenden Ast hinweist **(R)**
- seltene Baumpilz, der mit seiner halbrunden Form an den Bart eines Chinesen erinnert **(H)**
- Spinnenfäden, die im Herbst von den Bäumen hängen **(I)**



■ Was verstehen Forstleute unter Krümmung beim Holz?

- Abweichung der Längsachse des Stammes von einer geraden Form **(L)**
- starke Verringerung des Durchmessers im Stammbereich **(M)**
- spiralförmiger Wuchs der Holzfasern auf der Längsachse **(K)**

■ Warum benötigt man zur Berechnung des Holzvorrats eines stehenden Baumbestandes eine Formzahl?

- weil die Stämme oben dünner werden, der Durchmesser aber nur in 1,30m Höhe gemessen wird (Bäume sind keine Zylinder) **(E)**
- weil die Äste dabei sonst nicht berücksichtigt werden **(P)**
- da nicht alle Waldböden eben sind, gleicht die Formzahl bei der Vorratsermittlung die Hangneigung aus **(C)**

■ Was bedeutet Nachhaltigkeit in der Holzproduktion?

- stets mehr Holz zu ernten als im Vorjahr, damit der Bedarf der Bevölkerung gedeckt ist **(F)**

b) wenn mehr Holz geerntet wird als zuwächst **(Z)**

c) wenn nicht mehr oder weniger Holz geerntet wird als Holz zuwächst **(B)**

■ Welches ist die in den vergangenen zehn Jahren am häufigsten gepflanzte Baumart im Tharandter Wald?

- die Gemeine Fichte **(H)**
- die Eiche **(K)**
- die Rotbuche **(N)**



■ Welche „Zutaten“ benötigen Bäume um Holz zu bilden?

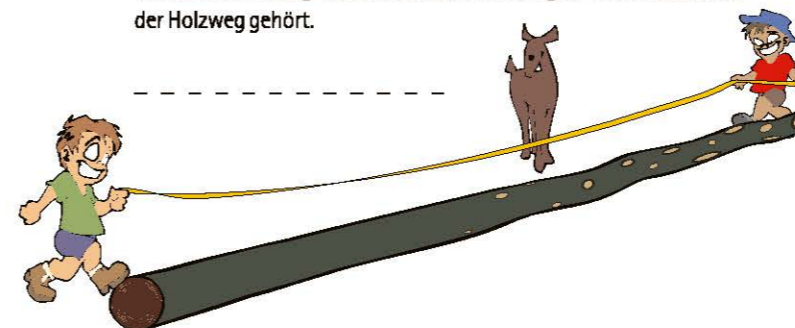
- Zucker, Wasser und Salze **(U)**
- Sonnenenergie, Kohlendioxid, Wasser und Nährstoffe **(I)**
- Kohlenhydrate, Calcium und Wasser **(Q)**



■ Was versteht man unter der Nutzfunktion des Waldes?

- liefert Holz, Weihnachtsbäume und Nebenprodukte (Pilze, Wildfleisch) und ist Arbeitsplatz **(S)**
- er ist sehr nützlich für die Reinhaltung der Luft **(P)**
- er ist von großem Nutzen für die Erholung (Wandern, Radfahren, Joggen...) **(K)**

Wenn du die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen zu einem Wort zusammenfügst, erfährst du, wie der Ort genannt wird, zu dem der Holzweg gehört.



Anreise und Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Mo-Fr mit der Buslinie 363 von Tharandt nach Frauenstein.



Mit dem PKW fahren Sie von Dresden über Freital und Tharandt nach Grillenburg. Von Freiberg folgen Sie der B173 bis Naundorf und biegen dort nach Grillenburg ab.

Ein großer, öffentlicher Parkplatz befindet sich am Ortseingang von Grillenburg. Von dort ist das Walderlebnis in 5 min. Fußmarsch zu erreichen.

